

Newsletter September 2016

Benediktinerkloster Muri – viele Besuchende dank Innovation und grossem Engagement

Das Benediktinerkloster Muri lockt mit einem breiten Angebot und neuester Technik. Die Interessierten danken es mit hohen Besucherzahlen und positiven Rückmeldungen. Mitverantwortlich dafür sind die Freunde der Klosterkirche Muri, seit diesem Jahr Mitglied der Sakrallandschaft Innerschweiz. Peter Hochuli, Vizepräsident der Freunde der Klosterkirche Muri und Klosterführer, gibt einen Einblick in seine Arbeit.



„Jeweils rund hundert Personen kamen an die letzten zwei öffentlichen Führungen, die jeden ersten Sonntag im Monat stattfinden.“ Klosterführer Peter Hochuli ist hörbar stolz auf diese imposante Zahl. Zwölf Klosterführerinnen und Klosterführer kümmern sich um die öffentlichen Rundgänge wie auch um angemeldete Gruppenführungen. „Wir bieten zwölf verschiedene Themenführungen an“, sagt Peter Hochuli. Von der Basisführung durch das Kloster, über einen Rundgang durch Gärten und Parks bis zur Führung über die Habsburger, auf die der Bau des Kloster zurückzuführen ist. Das Kloster Muri kann Frau und Mann von verschiedenen Seiten her erleben.

iGuide und App als Innovation

Nebst dem breiten Angebot fällt insbesondere eines auf: Zu den verschiedenen Rundgängen erhalten die Besucherinnen und Besucher auf Wunsch einen sogenannten „iGuide“ gegen Kaution. Dabei handelt es sich um kleine Geräte, die die Leute während des Rundgangs mit Informationen zur Klostergeschichte oder den Klostersgärten versorgt - sowohl akustisch wie auch mit Bildern. Innerhalb kirchlicher Angebote und Museen in der Innerschweiz dürften die „Murianer“ damit Vorreiter für eine solche technische Nutzung sein.

www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch

Seinen ersten Einsatz hatte der iGuide vor rund sechs Jahren. „Die Idee kam auch von den Freunden der Klosterkirche Muri“, erzählt dessen Vorstandsmitglied Peter Hochuli. Seit der Anfangszeit gab es einige Verbesserungen, wie beispielsweise den Wechsel zu grösseren Geräten. Mittlerweile gibt es den iGuide sogar als App auf dem Smartphone zum Herunterladen. „Wir erhalten viele positive Rückmeldungen zum iGuide“, sagt Peter Hochuli. Er helfe insbesondere, wenn Interessierte ohne Führung unterwegs seien. „Der iGuide oder die App übernimmt dann quasi die Rolle des Klosterführers.“ Auch die mehrheitlich älteren Leute, welche die Klosterkirche besuchen, würden sich schnell mit den neuen technischen Möglichkeiten anfreunden.

Entscheidend für die Realisierung des iGuides sei die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Stiftungen gewesen, erklärt Peter Hochuli. Angedacht ist, dass iGuide Erweiterungen für das angrenzende Museum Kloster Muri und weitere museale Projekte erfahren soll. Mit Muri Info verfügt das Kloster über eine Anlaufstelle für die Besucher, wo alle wichtigen Informationen, verschiedene Publikationen und auch der iGuide erhältlich sind.

Geschichte des Benediktinerklosters Muri

Das Benediktinerkloster Muri wurde um das Jahr 1027 vom Habsburgerahnen Radbot und seiner Gemahlin Ita von Lothringen gestiftet. 1064 erfolgte die Einweihung der Klosterkirche. 1415 übernahmen die Eidgenossen die Vogteirechte von den Habsburgern. Das Kloster Muri entwickelte sich in der Barockzeit zu einem sehr angesehenen und begüterten Kloster in der damaligen Eidgenossenschaft. 1701 verlieh Kaiser Leopold I. dem damaligen Abt Placidus Zurlauben die Fürstabtwürde. 1841 wurde das Kloster aufgehoben, der Konvent übersiedelte nach Sarnen und nach Gries bei Bozen. Seit 1957 besteht im Benediktinerhospiz wieder eine regelmässige klösterliche Präsenz in Muri. Auch der Abt des Benediktinerkonvents Muri-Gries beehrt Muri jährlich mit seinem Besuch.

Weitere Informationen

[Öffentliche Führungen](#) im Jahre 2016 finden an folgenden Daten statt: 4. September, 2. Oktober, 6. November. Die Führungen beginnen jeweils um 14 Uhr und dauern 90 Minuten. Es braucht keine Anmeldung und der Eintritt ist frei (Türkollekte). Genaue Angaben zu den buchbaren Themenführungen finden Sie [hier](#). Weitere Informationen rund um das Benediktinerkloster Muri erhalten Sie auf der eigenen [Website](#) oder der Website der [Sakrallandschaft Innerschweiz](#).